

Die Verhältnisse zwischen den Drehmengen der Räder 12 Löcher
sind nach dieser Proportion für den

(Zeit)

Umdrehungen	Werte	Werte	Werte
1 von 10000	und wenn $a = 440$ Vobr.	oder $a = 3300$ Pendelzyklen	
2	1,05946 so Zeit	b 466,1624	b 3496,218
3	1,12246	h 493,8824	h 3704,118
4	1,18921	e 523,2524	e 3924,393
5	1,25992	ad 554,3648	ad 4157,736
6	1,33484	d 587,3296	d 4404,942
7	1,41421	dis 622,2524	dis 4666,893
8	1,49831	e 659,2564	e 4944,423
9	1,58740	f 698,4566	f 5238,420
10	1,68179	fis 739,9876	fis 5549,907
11	1,78180	g 783,9926	g 5879,940
12	1,88773	gis 830,6106	gis 6229,595
13	2,00000	a 880.	a 6600

und ein solches Verhältniß der Umdrehungen zu den Rädern
Drehzeit ist canonisch geworden, gleichförmig ablaufende Umdrehungen
abgleich für sich selbst muß gemacht werden ist, daß nur
in diesem Falle die Umdrehungen der Räder gleichzeitig stattfinden
oder ^{indem} daß das gleichzeitige Drehen irgend einer Umdrehung
gleich sein muß, dann Drehen nicht werden Umdrehungen, von
den im Gegentheil Drehen alle Umdrehungen, aber nach dem
Grunde der gleichförmigen Proportion auszuführen, aber in
jedem gleichförmigen Verhältnisse der Umdrehungen